



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, gibt der Unterzeichnete allen Verwandten, Bekannten und teilnehmenden Freunden die tiefbetrübende Nachricht, von dem Hinscheiden seines innigstgeliebten, unvergesslichen Vaters, des Herrn

Josef Frosch

Architekt u. bürgl. Stadtbaumeister,
Mitglied des österr. Ingenieur- & Architekten-Vereines, des Vereines der Baumeister in Nied. Öst., des nied. öst. Gewerbe-Vereines u. mehrerer hum. und anderer Vereine,

welcher Sonntag den 18. März 1906, um 5^{1/4} Uhr morgens nach langem schmerzvollen Leiden. versehen mit den heil. Sterbesakramenten im 61. Lebensjahre selig in den Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Dienstag den 20. März 1906, präzise ^{1/4} 4 Uhr nachm. vom Trauerhause: III., Erdbergstrasse Nr. 3, in die Pfarrkirche zu St. Rochus und Sebastian (Landstrasse) getragen, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentral-Friedhofe nach nochmaliger Einsegnung im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Donnerstag den 22. März 1906, um 10 Uhr Vorm. in obgenannter Pfarrkirche zum Seelentrost des Verstorbenen gelesen.

Wien, am 18. März 1906.

Ing^r. Theodor Frosch
als Sohn



An
das hochlöbliche

Gemeinderaths -
Präsidium

Wien
I. Neues Prothaus

